

Nº 1

Dezember/
Januar

2021 / 22



Zeit der Erwartung – Zeit der Erfüllung

Wenn Sie – wie ich – nicht gerne warten, dann sind diese Zeilen für uns. Denn ich persönlich gehöre nicht zu den Menschen, die gerne warten. Und ich weiss auch selten etwas Vernünftiges mit der Zeit in einem Warteraum oder im Zug anzufangen. Diese «Wartezeiten» könnte man zweifelsohne gut nutzen, es fehlt mir aber an Konzentration, zumal ich gedanklich schon bei dem kommenden Termin bin. Deswegen fahre ich oft lieber mit dem Auto, denn dort habe ich mindestens das Gefühl, ich kann etwas dafür tun, dass ich vorwärts komme – was natürlich eine schöne Illusion ist.

Und leider gibt es im Leben genug Situationen, wo man sehr lange warten muss: wie zum Beispiel ein Kind vor Weihnachten oder das Volk Israel auf den Messias. Nun könnte man einwenden, das Warten vor Weihnachten beträgt nur Tage, während das Volk Israel Jahrhunderte warten musste, bis es mit der Krippe in Betlehem soweit war. Doch für ein Kind vor Weihnachten fühlen sich diese Tage wie Jahrhunderte an und entscheidend ist hier die subjektive Zeit. Und in solchen Situationen hilft es nicht zu sich oder zu den Kleinen wiederholt

zu sagen: «Du musst warten...». Das macht es nur noch schlimmer und eine solche «Wartezeit zerrt an der Seele.

Zum Glück gibt es aber Hilfe für uns rastlose Menschen. Diese Hilfe heisst vor Weihnachten die *Adventszeit*. (Aber ich bin mir ziemlich sicher, dass sich dieses Rezept im Leben auch anderswo anwenden lässt). Vier Wochen vor Weihnachten werden wir in unserem hektischen Alltag ausgebremst und in kleinen Portionen wird uns nach und nach die Freude auf Weihnachten, auf das Kommen Christi in die Welt, geschenkt. Wie bei einer Morgenröte kommen uns in dieser Zeit die ersten Sonnenstrahlen entgegen und erfüllen uns mit Freude, denn wir wissen, dass ein neuer Tag anbricht. Diese Morgenröte spiegelt sich auch symbolisch in der violetten liturgischen Farbe wider, die uns während dieser Zeit zur Besinnung einlädt. Und so wird aus der Wartezeit eine erfüllte Zeit der Erwartung, bis endlich in der Nacht auf den alten Tag der Wintersonnenwende, den 25. Dezember, die weisse Farbe erstrahlt und uns dann bis zu «Mariä Lichtmess» am 2. Februar begleitet.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Zbyněk Kindschi Garský



Gottesdienste

Sonntag, 05. Dezember (2. Advent)

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Mission 21, AIDS-Waisen Tansania.

Sonntag, 12. Dezember (3. Advent)

16:30 / 17.15 / 18.00* Schülerweihnachtsfeier mit Pfrn. Bettina Kindschi, Maya Willi, Sabine Diener und Martin Schweingruber und SchülerInnen unserer Religionsklassen. Kollekte: Kirjath Jearim.

Sonntag, 19. Dezember (4. Advent)

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Mission 21, AIDS-Waisen Tansania.

Freitag, 24. Dezember (Heiligabend)

16.00 / 17.15* Familiengottesdienst an Heiligabend in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21).

Freitag, 24. Dezember (Christnacht)

22:30* Christnachtfeier in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21).

Samstag, 25. Dezember

10:30 Abendmahlgottesdienst an Weihnachten in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21).

Sonntag, 26. Dezember (Stefanitag)

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Mission 21, AIDS-Waisen Tansania.

Samstag, 1. Januar (Neujahr)

17:00 Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Pia Holenstein und Elias Vogel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber. Weitere Informationen werden folgen.

Sonntag, 2. Januar

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Sonntag, 9. Januar

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Sonntag, 16. Januar

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Sonntag, 23. Januar

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Sonntag, 30. Januar

9:45 Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

**Anmeldung erwünscht, spontanes Vorbeischaun ob noch Platz ist, ist möglich.*

Amtswochen

Woche 48 und 49 (29. Nov.–12. Dez.):

Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 50 und**

51 (13.–26. Dez.): Pfr. Zbyněk Kindschi

Garský; **Woche 52 und 1 (27. Dez.–9.**

Jan.): Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 2**

und 3 (10.–23. Jan.): Pfr. Zbyněk Kind-

schi Garský; **Woche 4 (24.–30. Jan.):**

Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 5 (31.**

Jan.–6. Feb.): Jörg Ferkel.

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

– Walter Debrunner, Rebhaldenweg 6a, Steckborn, am 5. Januar

– Patricia Ann Looser, Riethaldenstr. 18, Steckborn, am 10. Januar

– Gerda Strassburger, Storchengässli 4, Steckborn, am 16. Januar

– Katharina Studer, Ackerstrasse 16a, Steckborn, am 21. Januar

85 Jahre

– Rudolf Looser, Riethaldenstr. 18, Steckborn, am 7. Januar

90 Jahre

– Kurt Lehn, Burggrabenstrasse 35, Steckborn, am 11. Januar

94 Jahre

– Paul Held, Frauenfelderstr. 9, Steckborn, am 23. Dezember

– Elisabeth Tschiemer, Seestr. 130, Steckborn, am 24. Dezember

95 Jahre

– Margarete Zimmerli, Neutal Haus Seeheim, Berlingen, am 3. Januar

– Erna Stoller, Grondweg 7a, Steckborn, am 4. Januar

96 Jahre

– Emma Disch, Riethaldenstrasse 26, Steckborn, am 13. Januar

97 Jahre

– Heidi Martini, Ofenbachstrasse 6, Steckborn, am 17. Dezember

Wir freuen uns über die Taufe von

– Tabea Auricht

Bi de Tauffi glaubed miir: Ewig ghööred miir zu diir. Über öises Läbesänd bliibed miir i diine Händ. (RG 181,4)

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

– Oskar Krüsi, gestorben im 79. Lebensjahr

– Priska Schläpfer-Stäheli, gestorben im 83. Lebensjahr

– Sylvia Wüthrich, gestorben im 88. Lebensjahr

– Ursula Traber-Deucher, gestorben im 65. Lebensjahr

Muss ich auch gehen in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil: Du bist ja bei mir! Dein Stab und dein Stecken, sie geben mir Zuversicht. (Ps 23,4)

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeden **Samstag** um 9.30 Uhr.

Kirchenchorprobe in der Kirche, jeden **Montagabend** um 20.00 Uhr (ausser in den Schulferien)

Familien-Zmittag im Kirchengemeindehaus, mit Zertifikatspflicht oder take away, jeden **Donnerstag** ab 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr (ausser in den Schulferien); Anmeldungen bis Dienstagabend per Whatsapp oder e-mail an Marlen Wanner, r.m.wanner@bluewin.ch, 079 360 42 36; bitte Namen, Telefonnummer, Teilnehmerzahl, Alter der Kinder und «vegi» oder «nicht vegi» angeben.

Angebote für Senioren

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: **03. Dez.** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **17. Dez.** Pfrn. Bettina Kindschi; **14. Jan.** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **28. Jan.** Pfrn. Bettina Kindschi



Krippenszenen in der Kirche

Auch in dieser Adventszeit sind in unserer Kirche wieder verschiedene Szenen mit den besonderen Krippenfiguren zu bestaunen. Die eindrücklichen Figuren wurden von Steckborner Frauen hergestellt und werden von einer Gruppe von Frauen besonders ins Szene gesetzt. Kommen Sie doch einmal in der Kirche vorbei und lassen Sie sich überraschen. Kinder und ihre Begleitpersonen sind natürlich auch ganz herzlich willkommen und wir sind sicher, dass ihnen ganz viele Dinge auffallen werden!

Seniorenachmittag, im kath. Pfarreisaal, jeweils um 14.30: **8. Dez.;** Adventsnachmittag, Gerda Schärer, Berlingen, und Carolin Schmid, Salenstein, begleiten den Nachmittag musikalisch auf den Querflöten. **12. Jan.;** Mit dem Komiker-Duo Struppler und Stäheli, **mit Zertifikatspflicht, eine Anmeldung ist erforderlich** an Margrit Eigenmann 052 761 36 91

Seniorenmittagessen im Kirchengemeindehaus, jeden **Dienstag**, jeweils um 12.00 Uhr (Voranmeldung bei Marianna Rietiker: 079 533 22 58), **mit Zertifikatspflicht**

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendvesper in der Kirche jeweils 17.30 Uhr: **3. Dez., 14. Jan.**

Schülerweihnacht

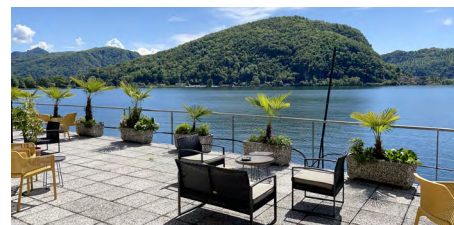
Die Schülerinnen und Schüler sind fleissig am Vorbereiten und Üben. Am dritten Advent beginnt die Feier in der Kirche und dann machen sich alle auf einen Weg mit der adventlichen Geschichte. Der Weg führt durch das Städtli - und findet seinen Abschluss ganz in der Nähe der Kirche. Es ist eine Feier zur Einstimmung auf die Weihnachtstage - und der Geschichtenweg kann bis zu den Weihnachtstagen noch besucht werden. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei!

Sternsinger in Steckborn

Am Dreikönigstag erinnern wir uns daran, dass die drei Weisen am Ziel ihrer Reise angekommen sind. Sie sind dem Stern gefolgt und haben den Stall mit dem neugeborenen Kind gefunden. Wir folgen der alten Tradition und so ziehen die drei Weisen mit königlichen Gewändern gekleidet durch Steckborn.

Ökumenische Seniorenferien 2022

Die Ferien finden vom **Samstag** 7. Mai bis **Donnerstag** 12. Mai statt. Im Herzen des Malcantone, direkt am Ufer des Luganer Sees, liegt das ***Hotel Tresa Bay, das seit über 40 Jahren von der Eigentümerfamilie persönlich geführt wird. Alle Zimmer haben Balkon und direkten Seeblick, es gibt auch ein Hallenbad mit Wellnessbereich. Die Firma Madörin wird die Ferien die ganze Woche begleiten und kleinere und grössere Ausflüge anbieten. Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn Sie dabei sind. Flyer werden ab Mitte Januar in den Schriftenständen der Kirchen aufliegen. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Margrit Rüedi 052 761 34 88 wenden.



Sie bringen Segenswünsche für das neue Jahr und segnen mit dem Zeichen «20*C+M+B+22» die Häuser und Wohnungen. Dabei sammeln sie Geld für die Kinder, welche von der Aktion Sternsingen von missio unterstützt werden (www.missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen). Die Sternsinger sind am **Dienstag 4. Januar** unterwegs von ca. 16 Uhr bis in den Abend hinein. Würden Sie sich über einen Besuch freuen?

Dann dürfen Sie sich bis zum 19. Dezember gerne anmelden unter sternsinger-steckborn@gmx.ch oder tragen Sie sich ein auf der Liste, die im Advent in der Kirche aufliegt.



Neues Gesicht in der Kirchenvorsteherschaft. Herzlich willkommen!



Mathieu Unterberger hat sich bereit erklärt, in unserer Kirchenvorsteherschaft das freie Ressort «Liegenschaften» zu übernehmen. Bis zu seiner Wahl an der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird er als Beisitzer in der Vorsteherschaft mitwirken. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich sehr über dieses neue Gesicht.

Mathieu ist 35 Jahre alt, Vater einer Tochter, Hausmann und seit 15 Jahren in festen Händen. Er ist gelernter Maler / Gipser und bringt somit gute Voraussetzungen mit sich für das Ressort «Liegenschaften». Das Handwerkliche und Technische interessiert ihn und so arbeitet er noch bei Elektro Martin hier in Steckborn. Zusätzlich arbeitet er in der Drogerie Brunnschweiler und kann so seine Partnerin unterstützen.

In einem Gespräch hat Mathieu mehr über sich verraten. Aber lesen Sie selbst:

Was motiviert dich für die Arbeit in der Kirchenvorsteherschaft?

Die Verbindung zur Kirche hat bei mir bereits in der Sonntagschule und im Religionsunterricht begonnen. Als ich angefragt wurde, hat mich das sehr gefreut und ich habe gerne zugesagt, denn ich will etwas für die Gemeinschaft tun. Zudem gefallen mir die kirchlichen Gebäude und ich bin gerne auf dem Kirchplatz, aber auch auf dem Friedhof.

Was gefällt dir an deinem Ressort besonders?

Das Handwerkliche gefällt mir sehr gut und spricht mich an, denn ich bin gerne im Kontakt mit Leuten, organisiere gerne, aber lege auch gern gleich selbst Hand an.

Was bedeutet Kirche für dich?

Die Kirche ist für mich ein Ort der Stille und des Rückzugs. In der Kirche kann ich in aller Ruhe einen Gedanken fassen – und bin plötzlich nicht mehr im Mittelpunkt. Die Gemeinschaft und das Zusammenleben hier in Steckborn sind mir sehr wichtig.

Welches sind deine Kraftquellen, aus denen du Energie schöpfen kannst?

Ganz klar: Familie, Berge, See, Sport und Natur.

Die Adventszeit, Weihnachten und der Jahreswechsel liegen vor uns. Was bedeutet dir diese Zeit?

Diese Zeit gefällt mir sehr gut, denn ich genieße es, wenn alles wieder schön geschmückt ist. Für mich ist es die schönste Zeit des Winters. Und ganz besonders ist auch, dass unsere Tochter in dieser Zeit Geburtstag hat.

Wie beginnst du deinen Tag und wie schliesst du ihn ab?

Ich bin am Morgen der Erste und genieße das sehr. So kann ich in aller Ruhe den Tag vorbereiten und habe Zeit, um Kaffee zu trinken und online nachzulesen, was auf der Welt geschehen ist. Am Abend freue ich mich, meiner Tochter eine Geschichte vorzulesen und sie glücklich einschlafen zu sehen.

Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?

Am meisten schätze ich die Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Spontaneität und die Verbundenheit. Diese zeigt sich daran, dass man auch nach einiger Zeit wieder dort anknüpfen kann, wo man war.

Was ist dir wichtig? Worauf freust du dich?

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Es ist schön, dabei sein zu dürfen und sich für die Gemeinde zu engagieren.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2022!

Die Vorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Steckborn wünscht Ihnen eine gute Advents- und Weihnachtszeit.

Wir freuen uns über Begegnungen in dieser besonderen Zeit des Jahres und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen, besonders auch fürs neue Jahr.

